

## DVGW-Arbeitsblatt G 600 Entwurf

### Technische Regel für Gasinstallationen – DVGW-TRGI

Das DVGW-Arbeitsblatt G 600 für Planung, Erstellung, Änderung, Instandhaltung und Betrieb von Gasinstallationen wird der Fachöffentlichkeit als Entwurf vorgelegt.



Quelle: DVGW

#### Praxisanwendung

Das DVGW-Arbeitsblatt G 600 „Technische Regel für Gasinstallationen; DVGW-TRGI“ wurde von den Projektkreisen PK-2-3-7 „TRGI Leitungsanlage“, PK-2-3-7-1 „Bemessung der Leitungsanlage“ und PK-2-3-8 „Gasgeräteaufstellung“ im Technischen Komitee TK-2-3 „Gasinstallation“ überarbeitet. Mit der Fortschreibung des DVGW-Arbeitsblattes legt das bearbeitende Fachgremium die Ergebnisse einer ausführlichen Überarbeitung mit wesentlichen Änderungen und notwendigen Anpassungen vor.

Der DVGW-Arbeitsblattentwurf G 600 gilt für die Planung, Erstellung, Änderung, Instandhaltung und den Betrieb von Gasinstallationen in Gebäuden und auf Grundstücken, die mit Betriebsdrücken bis 1 bar betrieben werden. Konkret gilt es für den Bereich hinter der Hauptabsperreinrichtung (HAE) bis zur Abführung der Abgase ins Freie.

Die überarbeitete TRGI besteht aus den folgenden fünf Kapiteln:

- Allgemeines, Begriffe
- Leitungsanlage
- Bemessung der Leitungsanlage
- Gasgeräteaufstellung
- Betrieb und Instandhaltung

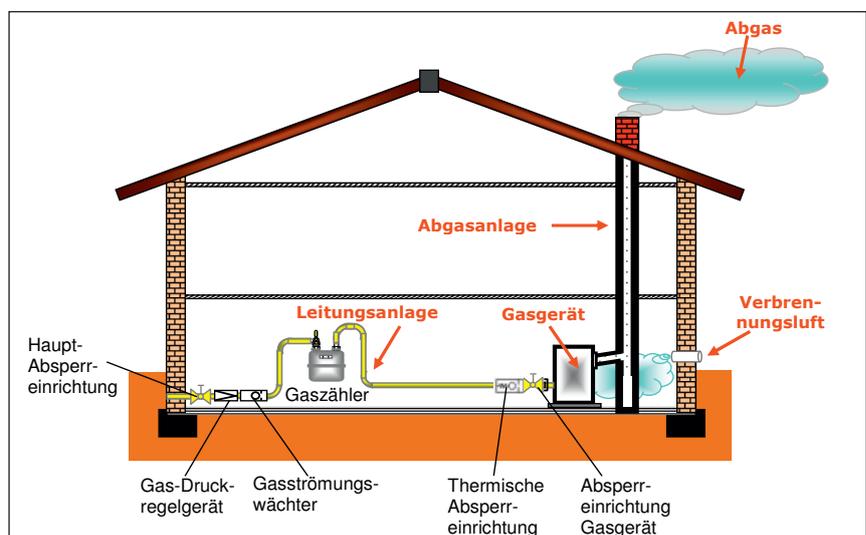
Sie wird jedoch weiterhin – wie gewohnt und bewährt – als Kompendium mit allen fünf Teilen in Buchform angeboten.

Die Anpassungen und Änderungen waren zum einen erforderlich, um den geänderten baurechtlichen Grundlagen-Verordnungen, wie der Musterbauordnung MBO (Mai 2016), der Muster-Feuerungsverordnung MFeuV (Januar 2016) sowie u. a. auch der Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen MLAR (Februar 2015) und der neuen Gasgeräteverordnung EU 2016/426 (März 2016) Rechnung zu tragen. Zum

anderen standen Anpassungen aufgrund aktueller Rechtsprechung als auch Weiterentwicklung der Bauteil- und Gerätetechnik an.

Bei der Gasgeräteaufstellung wurde das Verfahren zum Nachweis der ausreichenden Verbrennungsluftversorgung raumluftabhängiger Gasgeräte umfangreich überarbeitet und an die aufgrund von Energieeinsparungszielen immer weiter verschärften Dichtheitsanforderungen an die Gebäudehülle angepasst.

Bezüglich der Arten der Abgasabführung gewinnen die Abgasabführungen im Überdruck insbesondere bei dem Austausch von atmosphärischen Heizwertgeräten hin zu energieeffizienten Brennwertgeräten mit Gebläse immer mehr an Bedeutung. Hierzu wurden auf europäischer Ebene neue Gasgerätearten definiert. Die für diese Gerätearten erforderlichen Aufstellanforderungen wurden in Übereinstimmung mit den baurechtlichen Vorgaben in diese TRGI integriert.

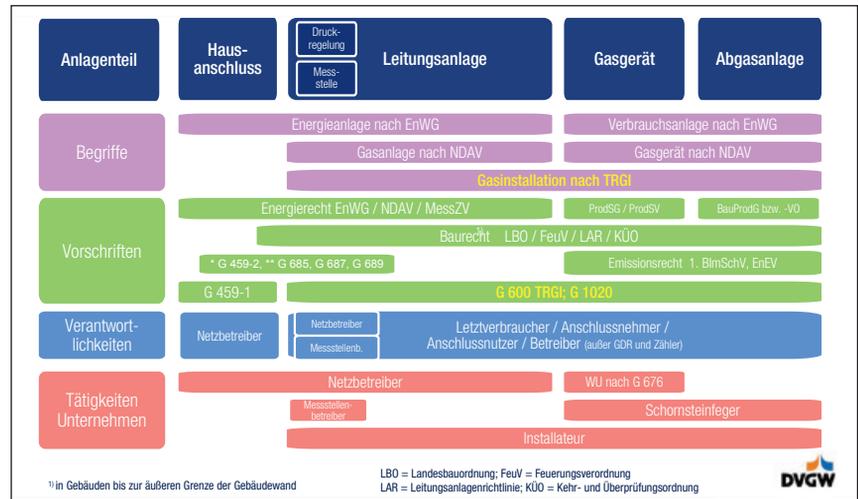


Quelle: DVGW

Anwendungsbereich TRGI

Konkret sind u. a. die folgenden Punkte zu nennen:

- Fortschreibung und Anpassung an den Stand der Technik und die aktuelle Rechtsprechung
- Anpassung an aktuelle Gesetzes- und Ordnungsrahmen
- Generelle Verwendung der SI-Einheit Pascal (Pa) für Druckangaben
- Präzisierung der Installationsanforderungen an Absperrvorrichtungen nach DIN EN 331 zur Erfüllung der höheren Temperaturbeständigkeit
- Aufnahme von Pressverbindern für Stahlrohre
- Aufnahme von Brandschutzanforderungen für Wanddurchführungen von Mehrschichtverbundrohren
- Der Abschnitt Prüfung und Inbetriebnahme wurde konkretisiert.
- Das in 2008 eingeführte Bemessungsverfahren für die Leitungsanlage wurde aufgrund der gemachten Erfahrungen weiterentwickelt und vereinfacht.
- Redaktionelle Umgestaltung durch den neuen Abschnitt 8.2 „Gasgerä-arten – Unterscheidung nach Verbrennungsluftversorgung und Abgasabführung“
- Aufnahme neuer Gasgerätearten für Mehrfachbelegung im Überdruck



### Übersicht Anlagenbereiche und Rechtsrahmen TRGI

und Beschreibung der zugehörigen Aufstellanforderungen

- Erarbeitung eines neuen Verfahrens zum Nachweis der ausreichenden Verbrennungsluftversorgung von raumluftabhängigen Gasgeräten

Mit diesem Entwurf werden die Anforderungen der europäischen Funktionalnorm DIN EN 1775 „Gasversorgung – Gasleitungsanlagen für Gebäude – Maximal zulässiger Betriebsdruck kleiner oder gleich 5 bar – Funktionale Empfehlungen“, des CEN/TR 1749 „Europäischer Leitfadens für die Klassifizie-

rung von Gasgeräten nach der Art der Abgasabführung (Arten)“ und des CEN/TR 16940 „Gasinstallationen in Haushalten – Empfehlungen für die Sicherheit“ national umgesetzt.

Die Einspruchsfrist endet am 18. August 2017. Bitte senden Sie etwaige Einsprüche per E-Mail unter Verwendung des DVGW-Formblattes für Einsprüche an schuhmann@dvgw.de.